

**Cuba Solidaritätsgemeinschaft  
GRANMA e.V.–  
Wer ist das überhaupt?**

GRANMA ist eine Soligruppe von Aktiven und Freunden in Deutschland mit dem Schwerpunkt der Arbeit in München. Wir sind ein eingetragener gemeinnütziger Verein und die Mitarbeit basiert auf absoluter Ehrenamtlichkeit. Wir treten für die politische Solidarität mit Cuba ein und unterstützen die Weiterentwicklung der Errungenschaften der kubanischen Revolution durch praktische Solidarität.

Unser  
Infostand  
beim  
Familienfest  
des DGB in  
München  
am 1. Mai



Uns ist es wichtig, über die aktuelle Situation Kubas zu informieren. Deshalb führen wir Informationsveranstaltungen durch, organisieren Solidaritätsbrigaden und unterstützen verschiedene Projekte in Kuba. Derzeit begleiten wir ein Projekt, bei dem wir gemeinsam mit den Kubanern das Bildungszentrum der Gewerkschaft in der Provinz Pinar del Rio modernisieren.

Ich melde mich verbindlich  
an für die Cuba – Brigade vom  
**21.10. – 10.11.2007**

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Tel: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Cuba Solidaritätsgemeinschaft  
GRANMA e.V.  
c/o Franz Schütz  
Kainzenbadstr. 28  
81671 München

Tel, Büro 089 – 59977 9210

Fax, Büro 089 – 59977 7777

Mail Franz.Schuetz@granmasoli.de

Internet www.granmasoli.de

**Solidarität ist die  
Zärtlichkeit der Völker!**

(Ché Guevara)

**Wir wünschen einen  
unvergesslichen Aufenthalt!**



## Solibrigade 2007 nach Cuba



## **Solibrigade nach Cuba – Die andere Art zu reisen**

Mit der Reise möchten wir Menschen ansprechen, die Kuba nicht nur als Urlaubsland sehen, sondern Cuba an seiner wirklichen Seite hautnah erleben wollen.

In einem Land wie Cuba verdient die Geschichte, die gesellschaftliche Realität und der gesellschaftspolitische Hintergrund besondere Aufmerksamkeit. Die Reise wird einen tiefen Einblick in die sozialen, politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse der sozialistischen Republik zeigen.

### **Cuba**

Cuba, Land einer revolutionären Geschichte, Land der Träume und der Alternative zum Kapitalismus, das die Besucher verzaubert. Nach jahrhunderter langer Kolonisation und Ausbeutung, hat sich die kubanische Bevölkerung aus ihrer Abhängigkeit befreit. Mit dem Sieg der Revolution 1959 konnte sich Cuba aus der Diktatur lösen und seinen eigenen Weg gehen. Die gesellschaftlichen Umwälzungen entwickelten sich zum einzigartigen Tropensozialismus. Cuba baute für Lateinamerika und darüber hinaus ein vorbildliches Gesundheits- und Bildungssystem auf.

Armut, Hunger, Analphabetentum, hohe Kindersterblichkeit, schlechte medizinische Versorgung, geringe Lebenserwartung gehören für Cuba der Vergangenheit an.

Nach dem Zusammenbruch des Sozialismus im Osten und dem einhergehenden Verlust des Großteils seiner Handelsbeziehungen, war Cuba einer existenziellen Herausforderung ausgesetzt. Das sozialistische Cuba ebnete sich seinen schwierigen Weg mit der Aufrechterhaltung der sozialen Leistungen, seiner politischen Stabilität und seiner Unabhängigkeit. Nach über 40 Jahren unterliegt Cuba immer noch einer menschenverachtenden Blockade durch die USA und anderer Staaten. Weltweit bekannt durch seine herausragende praktische Solidarität mit anderen Ländern, zeigt sich Cuba von seiner wahren Sonnenseite.

### **Das Reiseprogramm**

Die Reise wird hauptsächlich in der Metropole Havanna und in der Stadt Pinar del Rio, ca. 160 km westlich von Havanna, stattfinden.



Ein Teil der Reise besteht aus einem Arbeitseinsatz, der gemeinsam mit den Kubanern beim Solidaritätsprojekt, der Modernisierung der Gewerkschaftsschule Pinar del Rio, durchgeführt wird.

Neben der praktischen Arbeit werden mehrere Gespräche und Besichtigungen und in sozialen, politischen und kulturellen Einrichtungen, Institutionen und interessanten Betrieben durchgeführt. Und natürlich soll die notwendige Erholung in diesem reizvollen Land nicht fehlen, so dass wir uns auch Strand und Sonne gönnen werden.

### **Vorbereitung**

Damit sich die Teilnehmenden auf das interessante Land vorbereiten können, findet ein Vorbereitungstreffen statt. Der Termin wird mit den Teilnehmenden noch vereinbart.

### **Und nach der Brigade...**

bieten wir an, dass sich die Teilnehmenden wieder treffen, um ihre Erfahrungen auszutauschen und zu überlegen wie internationale Solidarität hier umgesetzt werden kann.

### **Und zum Organisatorischen...**

Als gewerkschaftliche Solidaritäts-Gruppe werden wir von der cubanischen Gewerkschaft CTC eingeladen werden.

Die Kosten für die Reise betragen ca. 1490 €.

Begleitet wird die Reise von Mario, der in Cuba lebt, und die Gegend wie seine Westentasche kennt.